

1 DANKSAGUNG

Meinen Eltern danke ich für die ständige Motivation und Unterstützung während meiner beruflichen Ausbildung, ohne die diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Herrn Prof. Dr. Martin Paul gilt mein herzlicher Dank dafür, dass ich unter seiner Betreuung diese Promotion anfertigen konnte. Besonders danke ich ihm für die stetige Förderung und Motivation, für die Möglichkeit, meine Forschungstätigkeit in den USA fortzusetzen sowie für die Gewährung der mir eingeräumten wissenschaftlichen Freiheiten.

Herrn Prof. Dr. Helmut Kettenmann vom Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in Berlin-Buch danke ich herzlich für die Möglichkeit, mit seiner Arbeitsgruppe zusammenzuarbeiten. Insbesondere danke ich ihm für die produktiven und fruchtbaren Diskussionen, die das Projekt und dessen Publikation vorangetrieben haben.

Herrn Prof. Dr. M. Ian Phillips, dem Leiter der Abteilung für Physiologie an der University of Florida, USA, danke ich für die Möglichkeit eines einjährigen Forschungsaufenthaltes in seiner Abteilung und den damit verbundenen Zuwachs an Ideen, Erfahrungen und Bekanntschaften.

Herrn Dr. Lutz Liefeldt danke ich für die Einführung in die Arbeit im Institut sowie die vielen intensiven Diskussionen während der Promotionsarbeit.

Herrn Dr. Heiko Funke-Kaiser danke ich für die konstruktiven und kritischen Anmerkungen zu den Publikationen und die sehr hilfreiche und zuverlässige Korrektur der Manuskripte.

Bei Frau Christel Meißner und Frau Brigitta Schwaneberg möchte ich mich für die kompetente, ausdauernde und zuvorkommende technische Assistenz bedanken.

Frau Doris Webb und Herrn Jessie Webb möchte ich für die freundliche Hilfe in technischen Fragen bei der Anfertigung der Publikationen danken.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Arbeitsgruppen, insbesondere Herrn Dr. Anding Xu, Herrn Dr. Sebastian Tuschick, Frau Dr. Susan Lyons, Frau Dr. Anke Witting, Herrn Dr. Hans-Dieter Orzechowski, Herrn Dr. Reiner Kreutz, Frau Brigitte Gerlach und Herrn Dr. Holger Bohnemeier, danke ich für die gute Zusammenarbeit und die Hilfe beim Erlernen neuer Methoden.

Außerdem danke ich allen Mit-Doktorandinnen und Doktoranden für die freundschaftliche, konstruktive und immer kooperative Zusammenarbeit: Frank Zollmann, Simone Gschwendt, Astrid Günter, Marwan Mannaa, Robert Real, Juliane Bolbrinker und Michael Richter.

Der Daimler-Benz-Stiftung danke ich für die großzügige Förderung meiner bisherigen wissenschaftlichen Arbeit.